

Kinder kindgerecht an digitale Medien heranzuführen

kidipedia – Mit Kidi das Web 2.0 kindgerecht kennenlernen ■ Im Zeitalter des Web 2.0 rücken die Möglichkeiten (aber auch Gefahren) der digitalen Mitgestaltung von Inhalten ins Zentrum der medialen Auseinandersetzung. Da digitale Medien bereits den Alltag von Kleinkindern beeinflussen, bedarf es einer kindgerechten Heranzuführung der Kinder an das Web 2.0. Mit kidipedia ist dies in vorbildlicher Weise möglich.



Dr. Markus Peschel

Universitätsprofessor für Didaktik der Primarstufe mit dem Schwerpunkt Sachunterricht an der Universität des Saarlandes



Sarah Schirra

wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Didaktik des Sachunterrichts an der Universität des Saarlandes

der Kinder beim Umgang mit diesen Medien. Denn nur dann können Kinder von Anfang an lernen, mit diesen Medien im Sinne einer Medienerziehung bewusst umzugehen. Dabei können erste grundlegende

» [...] Alltagserfahrungen zeigen, dass Kinder bereits im Kindergartenalter mit digitalen Medien konfrontiert werden.«

von Inhalten im Web 2.0 nehmen die Kinder die Rolle des »aktiven Mediennutzers und kritisch-kreativen Mediengestalters« (Mitzlaff 2007: 181) ein, was zugleich kooperativ-kommunikative Kompetenzen fördert. So können Kinder nicht nur eigene Inhalte produzieren, sie können zugleich bereits bestehende Inhalte überarbeiten (z.B. in einem Wiki). Dieses kooperative Arbeiten an gemeinsamen Inhalten bietet wiederum Anlass für kommunikative Prozesse.

Kinder erzählen, wie sie Zuhause mit dem Tablet spielen, wie sie auf dem Smartphone ihrer Eltern tippen. Sie berichten davon, dass sie geweint haben, als der große Bruder ihnen das Tablet oder den Laptop einfach so weggenommen hat ...

Solche Situationen dürften viele Erzieher/innen bereits mehrfach im Kita-Alltag miterlebt haben. Diese Alltagserfahrungen zeigen, dass Kinder bereits im Kindergartenalter mit digitalen Medien konfrontiert werden. Die miniKIM-Studie bestätigt, dass digitale Medien bereits im Alltag von 2- bis 5-Jährigen omnipräsent sind. So verfügen gut neun von zehn Haushalten, in denen 2- bis 5-jährige Kinder aufwachsen, über einen Internetzugang (vgl. MPFS 2015: 5). Ein Tablet ist in knapp jedem vierten Haushalt vorhanden (ebd.). Da nach Angabe der Haupterzieher bei Handy-/Smartphone- oder Tablet-Spielen sowie bei der Internetnutzung die gemeinsame Nutzung mit den Eltern überwiegt (ebd.), erfolgt eine begleitete Nutzung digitaler Medien im Alltag der Kinder. Jedoch bedarf es auch bzw. besonders(!) in der Kita bzw. später im schulischen Umfeld einer pädagogischen Begleitung

Medienkompetenzen erworben werden, die im Primarstufenunterricht sowie in weiterführenden Schulen sukzessiv erweitert werden müssen. Eine erste Begegnung der Kinder mit Möglichkeiten sowie mit Gefahren des Web 2.0 kann die Kinder dahingehend sensibilisieren, kritisch und reflexiv mit diesen Medien umzugehen.

Interaktivität und Multimedialität

Die Interaktivität gilt als wesentliches Merkmal des Web 2.0 (vgl. Gervé 2015: 497). Um Kinder möglichst früh an das Web 2.0 heranzuführen, sollten diese an der »Mitgestaltung von Web 2.0-Plattformen« (Peschel 2011: 470 f.) beteiligt werden. Beim (Mit-)Gestalten

» Eine erste Begegnung der Kinder mit Möglichkeiten [...] des Web 2.0 kann die Kinder dahingehend sensibilisieren, kritisch und reflexiv mit diesen Medien umzugehen.«

Neben der Interaktivität spielt auch die Multimedialität eine wesentliche Rolle im Web 2.0. Denn die Kinder ergänzen ihre medialen Inhalte mit Bildern, Videos oder anderen Medien, um ihre gewünschten Inhalte nicht nur als Text, sondern vielfach ansprechend zu präsentieren. Damit ermöglichen die »Multimedialität auf der einen und die Interaktivität auf der anderen Seite [...] [es],

Dein Kidiname:



Deine Bildwahl (Passwort):



Abb. 1: Kindgerechte Anmeldung bei kidipedia.



Abb. 2: Das kooperative Arbeiten an gemeinsamen Inhalten bietet Anlässe für kommunikative Prozesse.

beim Einsatz digitaler Medien nicht nur Informationen multimodal aufzunehmen und damit effektiv zu verankern, sondern diese auch direkt aktiv gestaltend zu verarbeiten« (Gervé 2015: 497).

kidipedia – ein Wiki von Kids für Kids

kidipedia (www.kidipedia.de) ist eine kindgerecht reduzierte und didaktisch aufbereitete Onlineplattform zur »Recherche, Dokumentation und Präsentation bzw. Produktion von multimedialen Beiträgen« (Schirra et al. 2016: 240). Als »Wiki von Kids für Kids« stellt *kidipedia* eine Lernumgebung (passwortgeschützt) für Kinder ab der Vorschule bis zur 6. Klasse dar. *kidipedia* bietet vielfach Potenzial, um bereits in der Kita didaktisch sinnvoll eingesetzt zu werden. Das kindgerecht reduzierte Login-Interface, bei dem die Kinder neben einem Kidinamen als Benutzer eine Bilderabfolge als Passwort eingeben (siehe Abb. 1), ermöglicht eine Teilnahme in einem geschützten Bereich und zeigt die kindgerechte Ausrichtung der Seite.

Daneben wurde *kidipedia* überall kindgerecht konzipiert, was sich u.a. an dem kindgerechten Sprach- und Symbolgebrauch, dem Maskottchen Kidi, das

durch die Onlineplattform führt, und den Buttons zeigt. Die Buttons zum Ein- und Ausloggen sind z.B. symbolisch durch Kidi dargestellt, der beim Login-Button durch eine Tür in die Plattform reingeht, während Kidi beim Logout wieder rausgeht. Zudem unterstützen Farben das Konzept von *kidipedia*. Die Funktionalitäten innerhalb der Onlineplattform sind ebenfalls kindgerecht gestaltet.

Einen neuen Beitrag verfassen

Kinder können in *kidipedia* eigene Beiträge verfassen und an bereits bestehenden Beiträgen weiterarbeiten. Dazu steht ihnen ein kindgerecht reduzierter Editor zur Verfügung, der neben Text die Einbindung von Fotos, Videos oder interaktiv gestalteten Karten erlaubt. Auf diese Weise können auch Kinder ohne Les- und Schreibfähigkeiten *kidipedia* nutzen und bereits im Vorschulalter an den Umgang mit digitalen Medien herangeführt werden, indem sie z.B. Bilder einfügen und Texte dazu einsprechen.

Nach Beiträgen stöbern

Neben der eigenen Beitragserstellung bzw. -überarbeitung können die Kinder auch nach Beiträgen aus unterschied-

lichen Kategorien des Sachunterrichts (z.B. Wetter und Wasser) suchen. Da auch die Kategorien mit entsprechenden Bildern dargestellt sind, können sich Kinder ohne Lese- und Schreibfähigkeiten gut orientieren.

Klassenbeiträge anschauen

In *kidipedia* können die Erzieher/innen Gruppen anlegen. Innerhalb der Gruppen können dann wiederum die Nutzer/Kinder angelegt werden. Mit der Funktion »Klassenbeiträge« haben die Kinder die Möglichkeit, auf alle Beiträge, die innerhalb ihrer Gruppe erstellt wurden, zuzugreifen. Hier bieten sich kooperativ-kommunikative Arbeitsphasen an, da aus einzelnen Beiträgen im Rahmen einer Gruppenarbeit beispielsweise ein gemeinsamer Beitrag erstellt werden kann.

Eigene Beiträge anschauen

Unter »Meine Beiträge« können Kinder ihre eigenen Beiträge einsehen. Zudem werden ihnen dort die Beiträge angezeigt, an denen sie als Co-Autor mitgearbeitet haben. Mit dieser Funktion können Kinder jederzeit an ihren Beiträgen weiterarbeiten.¹

Die vorgestellten Funktionalitäten zeigen, dass bei *kidipedia* durch »die didaktische und stufengerechte Umsetzung [...] bereits Kinder mit nur wenig Les-, Schreib- und Computerfähigkeiten die Möglichkeit [haben], [...] im World Wide Web zu publizieren« (Peschel et al. 2016: 66).

Möglichkeit des Einsatzes von *kidipedia* in der Kita

In der Kita kann *kidipedia* in unterschiedlichen Gestaltungs- oder Informationsphasen eingesetzt werden. Um *kidipedia* einzusetzen, wird als Grundvoraussetzung eine funktionierende Internetverbindung benötigt (WLAN, LAN, UMTS, LTE). Zudem braucht man digitale Endgeräte, um *kidipedia* nutzen zu können. Es ist entweder ein einzelnes Tablet ausreichend oder ein an das Internet angeschlossener Compu-



SPIELHAUS „CASETTA“ funktionell + stabil – hält ewig!

- aus 16 mm HDPE verwittert/verrotet nicht, lichtecht
- Maße L 179 x B 149 x H 156, Gewicht 175 kg
- Altersempf. bis 8 J., hoher Spielwert, sehr spielsicher
- extrem langlebig, nur 1.990,- € frei Haus D (außer Inseln)



„RIESEN FIND DIE ZWEI“ begeistert alle Altersstufen!

- das beliebte Tischspiel als wetterfeste Version
- 36 Leicht-Kunststoff-Tafeln 25 x 25 x 1 cm, Ecken gerundet
- Gewicht je Tafel nur 310 g, inkl. stabiler Tragebox
- hochwertig, langlebig, nur 298,- € frei Haus D

Weitere Informationen/Angebote direkt vom Hersteller

PRODUCT Spiel-Sport-Freizeit
... einfach ALLES rund um Sport und Spiel!

info@productsaf.de

Telefon: 0 65 95 / 99 11 90

→ ARBEITEN MIT KIDIPEDIA IN DER KITA

1. Einführung in die Arbeit mit Tablets

- Wie bediene ich ein Tablet?
- Wie komme ich auf eine Internetseite? (z.B. www.kidipedia.de)
- Wie logge ich mich auf dieser Internetseite ein/aus?
- Wie »bediene« ich die Internetseite?
- Wie kann ich Bilder oder Videos mit einem Tablet aufnehmen? (z.B. über den Editor von kidipedia)

2. Fortlaufende Gestaltung eines eigenen kidipedia-Beitrags

- Einführung in die Onlineplattform kidipedia
- Vorstellung der Funktionen von kidipedia
- Vorstellung des Themas »Mein letztes Jahr im Kindergarten«
- Einbindung von Medien (Text, Bild/Foto, Video, Karte) zeigen
- Gemeinsame Vorbereitung des Beitrags (Überschrift, ggf. Kapitel formulieren)
- Möglichkeit an Beitrag weiterzuarbeiten (»Meine Beiträge« »Beitrag bearbeiten«)
- Den Kindern Relevanz des Speicherns bewusst machen
- Den Kindern Relevanz des Ausloggens bewusst machen

3. Präsentation des kidipedia-Beitrags

- Finalisierung des eigenen Beitrags
- Präsentation des finalen Beitrags innerhalb der Gruppe (mit Beamer)
- Ggf. Reflexion innerhalb der Gruppe (Feedback)
- Überarbeitung des Beitrags und erneute Präsentation vor Eltern, Freunden, Verwandten

ter mit Browser. Tablets bieten bei der Arbeit mit *kidipedia* den Vorteil, dass man mit dem Gerät die aufgenommenen Fotos und Videos direkt in *kidipedia* einbindenkann.

Sind die technischen Voraussetzungen erfüllt und die Kinder bei *kidipedia* angemeldet, kann die Arbeit mit *kidipedia* beginnen. Für Kinder im Vorschulalter würde sich beispielsweise das Thema »Mein letztes Kita-Jahr« gut anbieten, um dieses letzte Jahr mit einem *kidipedia*-Beitrag zu dokumentieren.

» Tablets bieten [...] den Vorteil, dass man mit dem Gerät die aufgenom-

menen Fotos und Videos direkt in *kidipedia* einbindenkann.«

Die Kinder könnten in ihrem letzten Jahr nach ihren Vorlieben immer mal wieder am Tablet arbeiten und sukzessive einen *kidipedia*-Beitrag über ihr letztes Kita-Jahr gestalten. Der Beitrag könnte mit Fotos oder Videos (z.B. von besonderen Veranstaltungen innerhalb des letzten Kita-Jahres) medial gestaltet werden. Zudem besteht die Möglichkeit, dass die Erzieher/innen zu den einzelnen Bildern oder Videos gemeinsam mit den Kindern einen kurzen Text dazu schreiben oder aber, dass die Kinder selbst Texte dazu einsprechen (z.B. über die Videofunktion). Daneben bie-

tet es sich an, dass die Kinder interaktiv gestaltete Karten in ihren Beitrag einfügen (z.B. eine Karte oder ein Satellitenbild von ihrem Kindergartengebäude).

Es bestehen also vielfältige Möglichkeiten, um den Beitrag nach eigenen Vorlieben medial auszugestalten. Daneben erwerben die Kinder wesentliche Medienkompetenzen, die in einer von digitalen Medien stark beeinflussten Welt von essentieller Bedeutung sind. Allerdings sollten die Erzieher/innen bei der Arbeit der Kinder mit *kidipedia* immer wieder beratend zur Seite stehen, denn die pädagogische Begleitung und Betreuung spielt gerade beim Umgang mit digitalen Medien eine entscheidende Rolle (vgl. Peschel 2010b: 77). Am Ende der Kindergartenzeit könnten die Kinder ihren Beitrag vor der Gruppe (z.B. mit Hilfe eines Beamers) präsentieren, um auch dahingehend erste Kompetenzen zu erwerben.

Fazit

Bei dieser Einheit zum Einsatz der multimedialen Onlineplattform *kidipedia* in der Kita können nicht nur grundlegende Medienkompetenzen (z.B. Umgang mit dem Tablet und dem Internet) gefördert werden; es werden zugleich kooperativ-kommunikative Kompetenzen geschult, die gerade beim Umgang mit digitalen Medien und dem Web 2.0 eine bedeutende Rolle spielen. ■

→ HINWEIS

Die Literaturliste erhalten Sie auf Anfrage beim Verlag: redaktion@kita-aktuell.de

Fußnoten

- 1 Detaillierte Informationen zur didaktischen und technischen Ausrichtung der Onlineplattform *kidipedia* sind u.a. nachzulesen bei PESCHEL 2010a, 2010b und 2010c.

→ DISKUSSIONSFORUM

Wie sieht Ihr Kita-Alltag aus? Beschäftigen Sie derzeit akute Probleme und schwierige Situationen? Möchten Sie mir von interessanten Projekten aus Ihrer Einrichtung berichten? Ich interessiere mich dafür!

Teilen Sie mir Ihre Erfahrungen mit:

... per E-Mail: redaktion@kita-aktuell.de

... auf unserer facebook-Seite: www.facebook.de/kitaaktuell

Gerne können Sie auch meine Redaktionssprechstunde für den persönlichen Austausch nutzen:

Tel. 0221-94373-7791 (Mi 14–15 Uhr).

Ich freue mich auf Ihre Meinung!

Ihre Larissa Pauw

